

## Ratschläge für die mündliche Prüfung ins Gymnasium

**Fast ist die Prüfung geschafft: Jetzt zum mündlichen Prüfungstraining "wie in echt" anmelden!**

---

### **Deutsch:**

Einen gesprochenen Text verstehen und das Verständnis auf verschiedenen Ebenen ausdrücken:

#### **Fragen präzise und "kompakt" beantworten**

Vermeide "äm", "aso", usw. Kurz überlegen und dann in einem Satz auf Hochdeutsch antworten.

#### **Schwierige Wörter erklären**

Bilde einen Satz, so dass das Wort umschrieben wird z.B. Was heisst bedächtig?

Jemand sagt etwas überlegt und bewusst. Oder: Jemand geht langsam und ist nachdenklich.

#### **Wenn der Examinator fragt: Worum geht es in dieser Geschichte?**

Dann müssen 2 - 3 Sätze reichen. Z.B. Ein geiziger Bauer wollte die Schuhe umsonst haben und der Schuhmacher hatte einen Trick, wie er

dem Bauer die Schuhe überteuert verkaufen konnte. (Aus dem Text: Wiederdewip, aderdewap) und nicht die Einzelheiten der Geschichte erzählen. Der Schüler soll den Kern der Geschichte erfassen. (Höhepunkt, Lehrsatz, Ratschlag an den Leser, usw.)

Wenn der Examinator fragt: **Was meinst du dazu?** Dann äussere deine Meinung und verstehe den Humor des Examinators. Lache an der richtigen Stelle. Man will wissen, ob du aktiv am Geschehen teilnimmst. Vielleicht sagt der Examinator etwas Unerwartetes. Reagiere angepasst und antworte. Dem Examinator in die Augen schauen. Auf jeden Fall nicht in die Luft oder zum Fenster hinaus schauen.

### **Mathematik:**

#### **Was wird gefragt: Aufgaben, die du kennen solltest sowie Knobelaufgaben.**

Lies die Aufgabe durch. Überlege dir einen Lösungsweg. Löse die Aufgabe zügig und stelle sie sauber dar. Man schaut dir über die Schulter. Wenn du die Aufgabe vorrechnest, denke laut und sage, was du mit den gegebenen Zahlen vorhast. Zum Beispiel: Zuerst rechne ich aus, wie lange das Schiff bis zur Insel braucht und dann kann ich die Strecke bis ans Ufer ausrechnen.

Wichtig: Zuerst erklären und laut sprechen, was du vorhast zu rechnen, und erst dann mit Rechnen beginnen. Nicht einfach mit Schreiben beginnen.

Manchmal will der Lehrer wissen, ob du geistig flexibel bist. Er erklärt dir etwas und du sollst dies dann umgehend anwenden. Oder der Examinator ändert bei einer Aufgabe kurz die Fragestellung usw. Dann gab es schon Schüler, die sagten, das sei in dieser Aufgabe gar nicht gefragt oder das hätten sie in der Schule noch nicht durchgenommen. Wie gesagt, die Gymnasiallehrer wollen aktive Schüler, die geistig beweglich sind. Wenn du etwas nicht weisst, sag es. Der Lehrer hilft dir mit einem Tipp. Versuche den Tipp als Leiter zu verwenden. Wenn du das schaffst, hast du die Aufgabe richtig gelöst. Wenn du merkst, dass du bei aller Aufregung etwas falsch ausgerechnet hast (z.B.  $4 \times 67 = 258$ ), dann ist das nicht wichtig und es gilt als richtig. Nur der Ansatz mit dem richtigen Gedanken zählt.

## Französisch

Du bekommst einen einfacheren Text oder du sollst ein Bild beschreiben.

Du hast eine Viertelstunde Zeit, die kurze Geschichte durchzulesen. Versuche, alles zu verstehen und notiere Wörter, die du nicht verstehst. **Begrüsse die Examinatoren:**

**Bonjour monsieur, bonjour madame.**

Schau ihnen dabei in die Augen und lächle (nicht grinsen!)

Sie werden dich etwas Kurzes fragen z.B.:

Ca va? Tu es nerveux? Assieds-toi!

Versuche immer in ganzen Sätzen zu antworten. Du kannst die Sätze repetieren.

Ca va? - Oui, ça va bien, merci.

Est-ce que tu es nerveux? - Oui, je suis très nerveux. Assieds-toi! - Merci bien, monsieur.

Mögliche Einstiegssituationen:

Est-ce qu'il y a des mots que tu n'as pas compris?

Nenne höchstens 3 Wörter, die du nicht kennst.

(Abgeleitete Wortstämme solltest du verstehen: aimable, inattendant, coloré, usw)

Er wird dich fragen: Qu'est-ce qui se passe dans cette histoire?

Antworte in 2 - 3 Sätzen (die hast du für dich kurz notiert und umgehend auswendig gelernt) nenne den Kern der Geschichte, möglichst ohne zu stottern. Dann stellt er Fragen zu einzelnen Abschnitten.

Meist musst du einen kurzen Abschnitt vorlesen. Beachte die Aussprache der Endungen!

Zuletzt wird der Examinator das Thema auf dich lenken. Erzähle von dir, deinen Lebensentwürfen, deiner Familie und Freunden, usw. Je mehr du sprichst, desto besser wird die Note.

**Nicht vergessen: Au revoir, monsieur.**

## Verhalten:

**Grinse nicht, sei ernst!** Begrüsse alle Anwesenden freundlich und schau ihnen ins Gesicht.

Geh gepflegt. Schuhe müssen geputzt, Fingernägel geschnitten und die Haare gekämmt sein. Sonst zum Frisör, falls die Haare in die Augen fallen.

Nie an langen Haaren herumfummeln, mit einer Kopfbewegung die Haare zurückschlagen oder aus Verlegenheit ständig eine Strähne aus dem Gesicht streifen. Regel: **Nie die eigenen Haare anfassen.**

Im Zweifelsfall lange Haare zusammenbinden (Rossschwanz).

**Keine Kapuzenpullover, Trainerjacken** oder Trainerhosen anziehen! Keine tiefen Halsausschnitte oder ärmellose T-Shirts. In der Schweiz sind die Räume gut geheizt.

Deshalb: Jacken und Mäntel ausziehen und Mützen / Hüte abnehmen.

**Unbedingt vor der Prüfung auf die Toilette gehen!**

Mündliches Prüfungstraining  
im Lern-Forum



**Während der Prüfung nichts essen und trinken.** Auch kein Kaugummi. Keine Getränke oder Wasserflaschen auf den Tisch stellen.

Wenn man dich am Schluss fragt, ob die Prüfung schwierig war, sag nicht, sie sei ganz einfach gewesen. Die Lehrer haben einen Grund, weshalb sie dich das fragen. Sie wollen wissen, wie du dich einschätzt. Nimm die Prüfung ernst!

Halte bis zum Schluss durch, auch

wenn du das Gefühl hast, es laufe nicht so gut. Es zählen nicht nur deine Lösungen, sondern auch dein Auftreten, deine Reaktionen. Denk daran, für die Lehrer ist die Schule ein Arbeitsplatz und sie wollen sich nicht mit unflätigen Rotznasen das Leben schwer machen.

Nun wünschen wir dir viel Glück und wir drücken dir beide Daumen.